

Newsletter Nummer 6/2019: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Konstituierende Sitzung der neuen Kreistagsfraktion

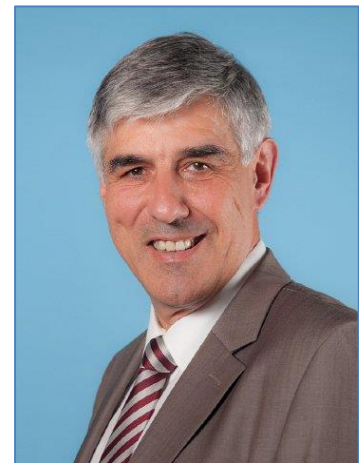
Am 8. Juli 2019 traf sich die neue Kreistagsfraktion der Freien Wähler erstmals zu einer Fraktionssitzung.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen galt es, die Strukturen der Fraktion für die nächsten fünf Jahre festzulegen. Außerdem wurden die Vorschläge der Ausschüsse und sonstigen Gremien für die konstituierende Kreistagsitzung des zehnten Kreistags am 23. Juli 2019 einvernehmlich abgestimmt.

Zum Fraktionsvorsitzenden wurde erneut Hans Zellner (Wilhelmsfeld) gewählt, seine Stellvertreter sind John Ehret (Mauer) und Eric Grabenbauer (Wiesenbach).

Dem Fraktionsvorstand gehören außerdem an:

Peter Riemensperger (Ilvesheim) als Sprecher im Verwaltungs- und Finanzausschuss, Eric Grabenbauer (Wiesenbach) als Sprecher im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft, Franz Schaidhammer (Wiesloch) als Sprecher im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport, Tobias Rehorst (St. Leon-Rot) als Sprecher im Ausschuss für Soziales sowie Claudia Stauffer (Brühl) als Sprecherin im Jugendhilfeausschuss.



Was kann beim ÖPNV verbessert werden?

In der Geschäftsstelle des Postillions e. V. in Wilhelmsfeld führten die Fraktionsvorsitzenden Hans Zellner (Freie Wähler), Claudia Felden (FDP), Ralf Göck (SPD) und Bruno Sauerzapf (CDU) ein Informationsgespräch über den weiteren Ausbau des ÖPNV.

Dabei unterbreitete der geschäftsführende Vorsitzende des Postillions Stefan Lenz sehr interessante Vorschläge über mögliche Verbesserungen der Mobilität im Rhein-Neckar-Kreis.

Im Sommer 2018 hat der Postillion e. V. mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Berliner Planungsinstitut IGES ein Mobilitätskonzept für den Verein erstellt. Dabei ging es lediglich um die Frage, wie die Mobilität der Beschäftigten verbessert werden kann, da dies aktuell und verstärkt in Zukunft im Wettbewerb um gute Fachkräfte gerade im sozialen Erziehungsdienst ein entscheidender Baustein sein wird. Dabei sind auf Basis der Erkenntnisse dieser Befragung folgende Notwendigkeiten entstanden:

Senkung der Zugangshürden

Der Postillion e. V. würde es begrüßen, wenn (gerne auch modellartig) für eine befristete Zeit ganze Firmen die Möglichkeit erhalten, für ihre Mitarbeiter ein VRN-



Gesamtnetticket zu erwerben. Dieses Ticket müsste natürlich günstiger sein, als das derzeitige bzw. das sich in Planung befindlich Job-Ticket, da es auch viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben wird, die den öffentlichen Personen-nahverkehr trotzdem nicht nutzen wollen oder (nur eingeschränkt) können.

Dieser Prozess sollte ausgewertet werden, mit der Zielrichtung, ob dadurch eine Verkehrsverlagerung vom Auto auf den öffentlichen Verkehr erfolgt.

Dennoch begrüßt der Postillion e. V. die Zwischenstufe, die auf Initiative der Kreistagsfraktion erfolgt ist. Das heißt, die Einführung des Job-Tickets auf neuer Basis, was eine deutliche Verbesserung gegenüber der jetzt gültigen Lösung ist.

Im Sinn einer bundesweiten Mobilität wäre ferner zu begrüßen, wenn die Bahncard 100 als bundesweite Mobilitätskarte nicht nur in den Zügen, den Bussen von DB-Rhein-Neckar und im Citytarif Heidelberg/Mannheim, sondern im gesamten Rhein-Neckar-Kreis zugelassen wird.

Verbesserung der letzten Meile

Die S-Bahn Rhein-Neckar fährt nicht immer direkt dorthin, wo die Fahrgäste hinmüssen. Daher wünschen wir uns, dass von den S-Bahn-Stationen aus, das

Konzept VRN-Nextbike intensiv vorangetrieben wird, sodass die letzte Meile dadurch noch attraktiver wird, da die Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln aus Kapazitätsgründen vermutlich flächendeckend kaum eine Lösung darstellt.

Verstärkte Kooperation mit Stadtmobil Rhein-Neckar

Um die Autodichte insgesamt zu reduzieren und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die derzeit ihren privaten Pkw kaum benötigen, eine Alternative anzubieten, wäre ein flächendeckendes Konzept für ein verstärktes Engagement von Stadtmobil im Rhein-Neckar-Kreis zielführend. Der Postillion e. V. ist mit Stadtmobil bereits im Gespräch. Wir werden, dort wo für uns und Stadtmobil gute Lösungen entstehen, diese auch verwirklichen.

Schaffung von Querverbindungen innerhalb des Rhein-Neckar-Kreises

Die Verkehrsbeziehungen innerhalb des Rhein-Neckar-Kreises sind sehr stark auf die Städte Heidelberg und Mannheim ausgerichtet, was sicherlich aufgrund der Vielzahl der in diesen Städten angebotenen Arbeitsplätze bzw. Freizeitmöglichkeiten nicht zu kritisieren ist.

Der Postillion e. V. ist jedoch als reiner Rhein-Neckar-Kreis-Träger darauf angewiesen, dass die Mobilität innerhalb des Rhein-Neckar-Kreises sichergestellt wird.

Die Querverbindungen, zum Beispiel von Wiesloch/Walldorf nach Hockenheim ist leider mit dem ÖPNV nicht attraktiv gestaltet bzw. nicht vorhanden, um nur ein Beispiel zu nennen.

Aus den Befragungen der Kolleginnen und Kollegen des Postillions e. V. lässt sich hier leider keine Aussage treffen, wo konkrete Defizite vorhanden sind, die über Einzelmeinungen hinausgehen. Hier müsste sicherlich die Kreisverwaltung jenseits von lokalen Einzellösungen ein Gesamtkonzept erarbeiten, damit eine Finanzierbarkeit und Inanspruchnahme gesichert ist.

Ausblick

Der Postillion e. V. wird sich in nächster Zeit stärker mit dem Mobilitätsbedürfnis von Jugendlichen im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit beschäftigen.

Es zeichnet sich insgesamt ab, dass sich durch die starken Einwohnerzuwächse im gesamten Rhein-Neckar-Kreis die Verkehrssituation für Berufstätige (zum Beispiel für die mobilen Dienste, wie Vertretungsdienst Kindertagesstätten und sozialpädagogische Familienhilfe) verschlechtert hat.

Der Postillion e. V. bietet sich hier auf jeden Fall als Partner bei der Entwicklung neuer Modelle an.

Kreistagssitzung am 23. Juli 2019

Vom neunten zum zehnten Kreistag gab es einen großen personellen Umbruch.

45 Kreisrätinnen und Kreisräte sind ausgeschieden, weil sie nicht mehr kandidiert haben oder nicht mehr gewählt worden sind.

Für sie sind 41 neue Gesichter als Mitglieder des Kreistags – mit 60 bisherigen Kreisräten – am bei seiner konstituierenden Sitzung in Mühlhausen verpflichtet worden. Insgesamt gehören nun 101 Kreisrätinnen und Kreisräte dem neuen Gremium an – statt bisher 105.



Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Besetzung der Ausschüsse der Ausschüsse und sonstigen Gremien, in die im Wege der Einigung folgende Mitglieder der Fraktion der Freien Wähler entsandt wurden:

Verbandsversammlung Region Rhein-Neckar

Hans Zellner (Wilhelmsfeld), Heiner Rutsch (Lobbach) und Jürgen Schmitt (Wiesloch).

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Peter Riemensperger (Ilvesheim), Joachim Locher (Waibstadt), Hans Zellner (Wilhelmsfeld), Claudia Stauffer (Brühl), Stefan Weisbrod (Reilingen) und Peter Seithel (Rauenberg).

Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft

Eric Grabenbauer (Wiesenbach), Frank Volk (Neckargemünd), Peter Reichert (Eberbach), John Ehret (Mauer), Günther Rauchmann (Angelbachtal) und Daniel Pöstges (Hemsbach).

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

Franz Schaidhammer (Wiesloch), Stefan Weisbrod (Reilingen), Günther Rauchmann (Angelbachtal), Daniel Pöstges (Hemsbach), Doris Falter (Weinheim) und Peter Riemensperger (Ilvesheim).

Ausschuss für Soziales

Tobias Rehorst (St. Leon-Rot), Gabi Horn (Hockenheim), Elisabeth Schröder (Dossenheim), John Ehret (Mauer), Frank Weiß (Ofersheim) und Hans Zellner (Wilhelmsfeld).

Jugendhilfeausschuss

Claudia Stauffer (Brühl), Tobias Rehorst (St. Leon-Rot) und Frank Weiß (Ofersheim).

Sportausschuss

Peter Riemensperger (Ilvesheim), Günther Rauchmann (Angelbachtal) und John Ehret (Mauer).

Aufsichtsrat AVR Kommunal GmbH

Hans Zellner (Wilhelmsfeld), Gabi Horn (Hockenheim) und Eric Grabenbauer (Wiesenbach).

Aufsichtsrat AVR BioTerra GmbH & Co. KG

Hans Zellner (Wilhelmsfeld) und Eric Grabenbauer (Wiesenbach).

Aufsichtsrat AVR UmweltService GmbH

Hans Zellner (Wilhelmsfeld), Gabi Horn (Hockenheim) und Eric Grabenbauer (Wiesenbach).

Aufsichtsrat GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH

Frank Weiß (Oftersheim), Peter Reichert (Eberbach) und Stefan Weisbrod (Reilingen).

Aufsichtsrat Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

Elisabeth Schröder (Dossenheim), Gabi Horn (Hockenheim) und Joachim Locher (Waibstadt).

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>